

Kassel, 9.11.2020

An

-100- über -V-

Sp 9/11/20

AfD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage Nr. 101.18.1866

Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen gibt es aktuell in der Stadt Kassel und wie viele fallen davon auf welche Träger?

Insgesamt gibt es 54 Kitaträger in Kassel, die insgesamt 147 Einrichtungen betreiben. Neben der Stadt Kassel mit 34 Einrichtungen (davon 5 mit ausschließlich Hortbetreuung) gibt es

53 Freie Träger:

- größter freier Träger: ev. Stadtkirchenkreis mit 18 Einrichtungen, davon 1 Hort

- Kleine Stromer: 14 Einrichtungen, davon 1 Betriebskita und 2 „reine“ Horte

- 8 Katholische Kitas,

eine wird von den Sozialen Werken St. Vinzenz betrieben;

bei denen anderen ist die jeweilige Kirchengemeinde der Träger;

2 davon bei St. Elisabethgemeinde (also 7 Träger); Dachverband: Caritas

- Impuls mit 8 Kitas, davon 3 Betriebskita und 1 „reiner“ Hort

- AKGG mit 6 Kitas

- Montessori mit 5 Kitas

- die Kleinen Räuber mit 4 Kitas, davon 2 Betriebskita

- 3 Kitas mit je 3 Einrichtungen:

Kindergemeinschaft Heilhaus

Hessisches Waisenhaus

Diakonissenhaus (Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus)

- 4 Träger mit je 2 Einrichtungen:

IAKCHOS

Kleine Entdecker

Studierendenwerk

Verein Freie Waldorfschule (Kita + Hort) 1

33 Träger, die nur eine Einrichtung betreiben, davon 4 Horte und die Betriebskita der

GNH

Besondere Teilmengen in der Trägerlandschaft

Betriebskitas:

5 Träger betreiben 8 Betriebskitas (Kleine Räuber, Kleine Stromer, Impuls, educare, GNH);

bis auf GNH (und zukünftig educare – hier laufen die ehemals 5 Belegplätze zum Sommer aus) haben die Träger sowohl Betriebskitas als auch öffentliche Kitas

DAKITS:

Im Trägerverband sind insgesamt 35 Einrichtungen organisiert. Vor allem die kleinen Träger mit nur einer oder zwei Einrichtungen.

Es gibt jedoch 4 Träger mit einer Einrichtung, die nicht bei DAKITS organisiert sind (Fröbelseminar, educare, evg. Kinderspielkreis, AWO).

Außerdem sind einige größere Träger bei DAKITS organisiert:

Die Kleinen Räuber mit 4 sowie Montessori mit 5 Einrichtungen.

2. Wie viele pädagogische und wie viele nichtpädagogische Fachkräfte sind in den unter 1. genannten Kindertageseinrichtungen aktuell beschäftigt? (Bitte bei den nichtpädagogischen Fachkräften nach ihrer Funktion bzw. Tätigkeit aufschlüsseln, z.B. technisches Personal)

Diese Frage kann nur für die städtischen Einrichtungen beantwortet werden!

Momentan sind 673 Beschäftigte im pädagogischen Bereich der städtischen Kindertagesstätten tätig. Davon absolvieren

31 Personen ihr Anerkennungsjahr zur staatlichen Anerkennung als Erzieherin bzw. als Erzieher,

49 Personen nehmen an der praxisintegrierten Ausbildungsform zum Berufsabschluss als Erzieherin bzw. Erzieher teil,

30 Personen werden im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in den städt. Kindertagesstätten beschäftigt und

24 Personen werden im Rahmen der Fachoberschule und Ausbildung zur Sozialassistentin / zum Sozialassistenten beschäftigt.

Darüber hinaus sind aktuell noch 19 Beschäftigte im haushaltswirtschaftlichen Bereich der städtischen Kindertagesstätten tätig.

3. Wie stellt sich die Altersstruktur der pädagogischen Fachkräfte in den unter 1. genannten Kindertageseinrichtungen in der Stadt Kassel aktuell dar und welcher Fachkräftebedarf kann für die kommenden Jahre daraus abgeleitet werden?

Altersbedingte ausscheidende Mitarbeitende in den nächsten 4 Jahren:

2021: 3 (davon 2 Leitungskräfte)

2022: 2 (2 Leitungskräfte)

2023: 11 (davon 3 Leitungskräfte)

2024: 14 (davon 3 Leitungskräfte)

Eine umgehende Nachbesetzung der Stellen ist vorgesehen und erfolgt in der Regel durch die Übernahme von Auszubildenden

4. Welchen zeitlichen Umfang nehmen aktuell Tätigkeiten, welche nicht im direkten Zusammenhang mit der pädagogischen Betreuung am Kind stehen, an der Gesamtarbeitszeit von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen ein?

Grundsätzlich stehen alle Tätigkeiten, die von den o.a. Mitarbeitenden ausgeführt werden im direkten Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit am Kind. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten werden von o.g. Personen auch übernommen, da das Verpflegungskonzept der städt. Einrichtungen eine Catering-Verpflegung ist. Der zeitliche Umfang kann nicht klar definiert werden.

5. Welche dieser Tätigkeiten erfordern keine pädagogische Ausbildung und können von anderen nichtpädagogischen Fachkräften übernommen werden?

Im Bereich der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten könnten nichtpädagogische Fachkräfte eingesetzt werden. Ebenso könnten im Bereich der Leitungstätigkeiten zu Übernahme von administrativen (z.B. Erstellung von Statistiken, Briefverkehr, Abfragen u.ä.) Verwaltungsfachkräfte eingesetzt werden.